



Der Newsletter des Harzer Schwimmvereins

*„20 Jahre sind es jetzt,
wir Harzer Schwimmer sind vernetzt.
Nicht nur unsern Sport im Herzen,
Schwarzlicht, Teamgeist, lachen, scherzen.
Und in 20 Jahren dann
Sind die 40 Jahre dran!“*

Die Energiekrise ist nun auch bei uns in der Schwimmhalle angekommen. Die Wassertemperaturen und die Lufttemperatur wurden reduziert, die Schwimmhalle wird in den Schulferien geschlossen. Auch Corona macht uns wieder zu schaffen. Erneut steigende Infektionszahlen und auch andere Infekte en masse. Dazu der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Ungewissheit. Inflation überall und viele Sorgen.

Umso wichtiger ist es nach vorne zu schauen aber auch zurückzublicken auf das was wir erreicht haben. Auf 20 Jahre Vereinsleben! Auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse! Darauf was wir Gutes für uns selber tun aber auch für andere! Unser Verein ist bunt und gerade wenn alles draußen so grau scheint, dann ist es wichtig das Bunte in den Vordergrund zu schieben.

Deswegen wollen wir auch diesen Newsletter wieder mit Farbe füllen. Mit Bildern und Erlebnissen! Mit Erfolgen – sei es am Beckenrand oder daneben. Kommt mit zu den Wettkämpfen an den Beckenrand. Gruselt euch bei der Halloweenparty. Freut euch an den Auszeichnungen für den Verein und natürlich vor allem für unser Breitensportass Volker.

Lasst uns mit unserem bunten Vereinsleben wenigstens kurz die vielen grauen Gedanken vergessen und Kraft schöpfen.





Inhaltsverzeichnis

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen	3
Der HSV leuchtet - Sterne des Sports	3
Gütesiegel Familienfreundlicher Verein verliehen	4
Volker wird Breitensportass 2022	5
Schwarzlichtwochenende 2022	6
Ha...Ha..Halloweenparty	7
20 Jahre HSV 2002	8
SwimsportMagazine – wir sind dabei	9
Erneute Berufung als Breitensportstützpunkt	9
Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken und von der Wettkampfstrecke	10
Trainingslager Northeim - Harzer Schwimmer auf Reisen...	10
Salzpokal 12	
Überprüfungswettkampf 4. Klasse	13
Lucy Born und Geschwister Schupp in die Landesauswahl berufen	13
Trainingslager der Sportschulanwärter auf dem Rabenberg	14
Vereinsinterner Wettkampf	15
Landesmeisterschaften Kurzbahn in Dessau	16
Zum Saisonabschluss in heimischen Gefilden – unsere Triathleten in der Hölle von Q(uedlinburg)	17
Wir und ihr – Organisatorisches	18
Zahlung der Mitgliedbeiträge bis 15. Februar 2023	18
Danke!	19
Termine – Save the date!	19
Auf ins Jahr 2023	19

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen

Der HSV leuchtet - Sterne des Sports



Es war eine festliche und spannende Veranstaltung, die Verleihung des großen Sterns in Silber in Magdeburg. Festlich der Rahmen im Saal der Staatskanzlei in Magdeburg und spannend wer denn nun Landessieger werden würde. Jeder der sechs Finalteilnehmer aus den sechs Regionen Sachsen-Anhalts (basierend auf der Struktur der Volksbanken Raiffeisenbanken) hätte es verdient. Neben dem Harzer Schwimmverein 2002 mit dem Projekt „Bewegung tut Not, Bewegung tut gut“ gab es noch fünf weitere spannende Projekte: Da war

der Polizeisportverein Bernburg, der einen Charity-Lauf organisierte, bei dem jeder allein und doch zusammen Spenden durch gelaufene oder gegangene Kilometer sammeln konnte – die dann wiederum an vier Projekte in der Region gespendet wurden. Oder die Schachzwerge aus Magdeburg, bei denen deutsche Kinder und Kinder aus der Ukraine gemeinsam Schach lernen. Der SV Merten organisiert mit der Lebenshilfe zusammen eine „Special Olympics“ also eine Art Olympiade für Menschen mit Handicap. Oder der Verein MFC „Albatros“ Stendal/Tangerhütte e. V. – hier haben Jugendliche schon vor Beginn der Energiekrisis daran gearbeitet energieneutral zu werden und eine Solaranlage aufgebaut. Und dann noch die Sportgemeinschaft Schköna – hier hat ein ganzes Dorf dabei geholfen einen Sportplatz in Gemeinschaftsarbeit zu schaffen. Eine Jury aus Vertretern der Medien (MDR und RadioSAW), der Bank (dieses Jahr aus dem Bereich Dessau) und dem Landessportbund hatte dann die schwierige Entscheidung zu treffen.



Moderiert durch Freddy Holzapfel von Radio SAW ging es also spannend durch den Abend – jeder Verein stellte



sich mit einem jeweiligen Vertreter der Bank mit seinem Projekt vor. Und dann kam die Preisverleihung. Große Freude beim Harzer Schwimmverein und der Harzer Volksbank als der Verein als Zweitplatzierte aufgerufen wurde. So gab es einen Stern in Silber und ein Preisgeld von 1500 Euro. Die Übergabe erfolgte dabei durch Sportministerin Frau Dr. Tamara Zieschang, Vizepräsidentin des LSB Dr. Petra Tzschoppe, Bankvorstand Thomas Metzke als Vertreter der Volksbanken Raiffeisenbanken in Sachsen-Anhalt und durch Franziska Hentke, uns

Schwimmern natürlich bestens bekannt. Landessieger wurde die Sportgemeinschaft Schköna. Angesichts der vielfältigen und tollen Projekte freut es uns umso mehr so weit vorne dabei zu sein.





Gütesiegel Familienfreundlicher Verein verliehen

Ein weiteres Gütesiegel kann der Harzer Schwimmverein nun sein eigen zählen. Für den Zeitraum von 10/2022 bis 09/2025 erhielt der Verein vom Landessportbund das Gütesiegel „Familienfreundlicher Verein“ zugesprochen. Damit zeichnet der Landessportbund Vereine aus, die sich auf die Bedürfnisse von Familien einstellen und diese als Basis ihrer Arbeit nehmen. So bietet der Harzer Schwimmverein beispielsweise Sport-, Bewegungs- und Aktivitätsangebote für alle Generationen einer Familie – angefangen beim Schwimmkurs für den Enkel über Breitensportliches oder wettkampfsportliches Training im Kinder- und Jugendbereich bis hin zu Angeboten der Aquafitness und Aquagymnastik für Eltern und Großeltern. So können Familien gemeinsam und doch entsprechend ihren Wünschen und Fähigkeiten räumlich getrennt den Schwimmsport erleben. Weitere Sportmaßnahmen wie Nordic Walking oder Funktionsgymnastik ergänzen das Sportprogramm. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Angebote abseits des Wassers – Mitmachaktionen, Wochenendveranstaltungen, gemeinsame Feiern und vieles mehr. Und hier können sogar teilweise Familienmitglieder mitmachen, die eben nicht im Verein sind – die offene Kinder- und Jugendarbeit und die Kooperation mit anderen Vereinen macht es möglich. So werden Erlebnisse für alle Familienmitglieder geschaffen. Dieses umfassende Angebot sowohl im Wettkampf- als auch im Breitensport überzeugte den Landessportbund, so dass der Verein nun für die kommenden drei Jahre das Gütesiegel führen darf.



Volker wird Breitensportass 2022



Im August 2022 wurden wir auf eine Ausschreibung des Landessportbunds aufmerksam gemacht: Das Breitensportass. Gesucht wurden Personen und Institutionen, die sich durch besonderes Engagement im Bereich Breitensport hervortaten. Und was lag da näher als Volker „Hoffel“ Hoffmann für diese Auszeichnung vorzuschlagen.

„Schon in jungen Jahren kam Volker "Hoffel" Hoffmann zum Schwimmsport und begann seine Tätigkeit als Trainer. Schon vor der Wende und dann danach in der Schwimmabteilung des Harzer Sportvereins. Im Jahr 2002 war er maßgeblich an der Gründung des eigenständigen Vereins beteiligt und hat seitdem den Posten als Vereinsvorsitzender inne. Sein Herz schlägt für den Breitensport, sein Credo ist: Spaß haben auch ohne Leistungselite zu sein. So erhalten auch die Breitensportgruppen zwei Trainingseinheiten pro Woche.

Als lizenzierter Trainer steht er selber fast jeden Tag am Beckenrand, trainiert sowohl die Schwimmkurskinder als auch breitensportliche Gruppen, eine Wettkampfmannschaft und die Erwachsenen bei der Aquafitness (im Tiefwasser) als auch der Wassergymnastik (kleines Becken). Das alles nach seinem Schichtdienst als Pfleger im Krankenhaus. Viel Wert legt er auch auf ein breites Angebot in der offenen Kinder- und Jugendarbeit - das heißt die Veranstaltungen sind auch ohne Vereinsmitgliedschaft offen. Dazu gehören jedes Jahr ein Mittelalterwochenende, ein integratives Wochenende, diverse Ferienfreizeiten (u.a. Segeln in Holland), das Zeltwochenende, verschiedene Badepartys und vieles mehr. Es werden jährliche Projekte durchgeführt - so wurde 2021/2022 eine Blühwiese angelegt, ein Insektenhotel gebaut, Müll gesammelt und Bäume gepflanzt. Er unterstützt die inklusive Schwarzlichttheatergruppe des Vereins, bringt diese zu Auftritten und stellt Räume und Materialien bereit. Daneben sitzt er in diversen Gremien. In der Coronazeit bot er je nach geltenden Regeln Ausweichmöglichkeiten wie Sportspiele im Freien im Nachwuchsbereich oder Nordic Walking für die Erwachsenen. Dank ihm wurde der Verein als erster Breitensportstützpunkt Deutschlands ausgezeichnet. Er ist Herz und Seele des Vereins! Er steht dafür, dass wir als Verein so bunt sind wie unsere Stadt! Und dass jeder hier willkommen ist, egal wie sportlich oder eben nicht.“

Mitte Oktober bekamen wir dann eine E-Mail des Landessportbundes – einstimmig hatte sich die Jury dazu entschieden Volker zum Breitensportass zu ernennen. Da der normalerweise im Dezember stattfindende Sportlerball aufgrund der Pandemie und Energiekrise abgesagt wurde, suchte der LSB nach einer anderen Veranstaltung zur Überreichung der Auszeichnung und entschied sich für die Vereinsfeier Mitte November. Ina Erdmann (Kampfrichterobfrau) und Daniel Potschka (2. Vorsitzender) erklärten sich bereit die Überraschung zu organisieren – natürlich „hinter dem Rücken“ von Volker. Gar kein so einfaches Unterfangen. Verbunden ist die Auszeichnung normalerweise mit einem Gutschein für ein sportliches Wochenende für zwei in der Ladessportschule in Osterburg. Alleine, wann sollte Volker den Termin wahrnehmen? Wenn er nicht gerade Dienst im Krankenhaus hat, fließt all seine Freizeit an den Wochenenden in die Vereinsarbeit.



Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 4/ 2022



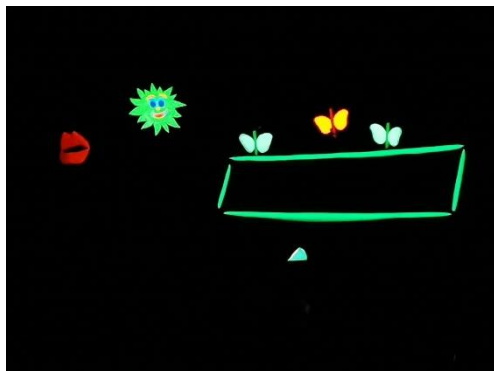
So entschieden wir uns gemeinsam mit dem Landessportbund lieber für einen Intersport-Gutschein – so vielseitig wie Volker sportlich unterwegs ist, findet er da sicher etwas. Eine noch größere Herausforderung war es die Ehrung vor Volker geheim zu halten und quasi „hinter seinem Rücken“ alles zu organisieren. Da Volker wie gewohnt auch für unsere Feier am 13.11.2022 alle Fäden fest in der Hand hielt, konnten wir nicht einmal den Zeitplan umarbeiten.



Schlussendlich sprengte die Ehrung zwar den Zeitplan, war aber doch eine gelungene Überraschung, die auch Volker etwas sprachlos zurückließ. Niemand geringerer als Frau Dr. Tzschoppe, die Vizepräsidentin des Landessportbunds hielt die Laudatio auf unser Breitensportass. Und auch Edda Kaminski, Präsidentin des Landesschwimmverbands war dabei. Wobei natürlich auch die restlichen Trainer und Beteiligten nicht vergessen wurden. Ein wunderbares Dankeschön für Volker, Herz und Seele unseres bunten Vereins.

Schwarzlichtwochenende 2022

Am Wochenende von dem 11.11 - 13.11.2022 überzeugte der Harzer Schwimmverein (HSV) wieder mit besonders kreativen Sportlern! Schon bei den fleißigen Übungen am Freitag sowie bei der Generalprobe im vertrauten Übungsort "Sportlerheim Langeln" aber insbesondere bei dem gewohnt bezaubernden Auftritt im Drübecker Schützenhaus, diesmal zu einem ganz besonderen Anlass, dem zwanzigjährigem Jubiläum des HSV Wernigerode 2002.



Der Verein wurde 2002 als Nachfolger der ehemaligen Schwimmabteilung des Harzer Sportvereins gegründet und verschreibt sich seitdem besonderes dem Engagement für Kinder und Jugendliche und der Inklusion und Integration aller.

Jeder Auftritt der kleinen und großen Schwarzlichtkünstler ist ein Feuerwerk voller einzigartiger Ideen, viel Fantasie durch alle Altersgruppen und sorgte für einige Schmunzler und reichlich Applaus der treuen Besucher.

Dieses bestand unter anderem aus den verrückten Spaghetti, einer Zaubereinlage sowie Hits für die Zuschauer und deren Kids. Auch der Aufwand, der hinter einer solchen Veranstaltung steht – 3 min Show erfordern stundenlanges Üben und nicht zu vergessen das Basteln der aufwendigen Requisiten. Auch unsichere Kinder oder Kinder mit Handicap fühlen sich beim Schwarzlicht sicher, denn „versteckt“ hinter den Kostümen und in der Dunkelheit und ohne die Notwendigkeit Texte zu lernen, verschwimmen viele Unterschiede. Und alle können sich beteiligen.



Ha...Ha..Halloweenparty



Einen Tag vor Halloween riefen die Sportjugend im KSB harz, der Harzer Schwimmverein 2002, die DLRG Wernigerode und der Dymatix Sportclub alle Gruselgestalten, Hexen und Zauberer zur Halloweenparty. Diesmal fand sie in den Räumen der Fitnessbox am Kupferhammer statt. Schon auf den Fluren kam Stimmung bei der Partymusik auf. In der gruselig geschmückten Halle lud dann die Hüpfburg des Spielmobils zum Toben ein. An vielen zauberhaften Ständen konnten verschiedene Spiele ausprobiert

werden – angefangen beim Nudeln-auf-Zahnstocher auffädeln über das Bauen hoher Türme auf wackligen Untergrund bis hin zur Zielsicherheit beim Süßigkeitenkatapult. Wer dann ein ruhiges Händchen und Köpfchen bewiesen hatte, konnte sich mit den Spielgeräten austoben – Vier gewinnt, diverse Roller und Dreiräder, Hüpfbälle sowie Reifen, Jonglage und natürlich Luftballons luden zum Bewegen ein. Auch die Helfer waren natürlich in passender Kostümierung erschienen und betreuten die Stände als Vampire, hexen, Sprechende Kürbisse, Gespenster, Skelette oder Monster. Am DJ-Pult legte Bernd-Peter Winter auf und sorgte für Stimmung. Rund 80 Kinder folgten dem Aufruf und verbrachten zwei schöne Stunden.





20 Jahre HSV 2002

Am 13. November ging es im Drübecker Schützenhaus hoch her, feierte doch der Harzer Schwimmverein 2002 hier nicht nur seine vorgezogene Weihnachtsfeier, sondern auch sein 20jähriges Vereinsjubiläum. Auf dem Programm stand natürlich wieder ein Schwarzlichtprogramm der Schwarzlichttheatergruppe, die bereits das ganze Wochenende fleißig geübt hatte. Viele Vereinsmitglieder aus allen Altersbereichen waren mit ihren Familienmitgliedern zur Veranstaltung gekommen und genossen das bunte Programm und das Büfett.

Ein Höhepunkt war dabei die Verleihung der Ehrung Breitensportass an Volker Hoffmann – einstimmig hat der Landessportbund der eingereichten Bewerbung stattgegeben und so fand sich Volker plötzlich selbst als Geehrter wieder. Wo, wenn nicht auf einer solch tollen Veranstaltung. Trotz des so etwas durcheinandergeratenen Zeitplans war es eine tolle Überraschung und eine rundherum gelungene Veranstaltung.





SwimsportMagazine – wir sind dabei



Wir haben es geschafft – als nur einer von sechs Vereinen bundesweit sind wir im Bereich „groß“artige Vereine in der Herbstausgabe des SwimsportMagazine dabei.

Das Vereinspecial beschäftigt sich mit dem Vereinssport in Deutschland und den „größten“ Schwimmvereinen – groß im Sinne der Mitgliederzahlen aber auch groß im Sinne der Vereinsarbeit.

Nun sind wir also dabei, als „schwimmende Ritter auf Segeltour“ – kaufen könnt ihr das neue Heft unter: [swimsportMagazine Ausgabe No. 31 | Sommer 2022 | swimfreaks.de](http://swimsportMagazine.de)

Erneute Berufung als Breitensportstützpunkt

Im Rahmen der Schwimmsport-Akademie an der Sportschule Osterburg überreicht der Landesschwimmverband an Volker Hoffmann zum 3. Mal in Folge die Berufungsurkunde als Landesstützpunkt Breitensport. Diese gilt bis 31.12.2024 und erlaubt dem Verein sich Landesstützpunkt Breitensport zu nennen. Dabei sind zahlreiche Voraussetzungen zu erfüllen. Unter anderem muss der Verein Angebote für Kinder/Jugendliche und/oder Angebote für Erwachsene und/oder Senioren vorhalten. Dazu zählen neben dem Training beispielsweise auch Gesundheitssportangebote sowie zwingend ein Anfängerschwimmen für Vorschulkinder. Außerdem sollte der Verein im Besitz eines Gütesiegels wie Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit- Prävention „Gesund & fit im Wasser“, Qualitätssiegel „Auf dem Weg zum sicheren Schwimmer“ oder Gütesiegel „Familienfreundlicher Verein“ sein. All diese Voraussetzungen erfüllt der Harzer Schwimmverein und darf sich somit zu Recht Breitensportstützpunkt nennen



Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken und von der Wettkampfstrecke

Trainingslager Northeim - Harzer Schwimmer auf Reisen...

Nach einem Jahr des Wartens war es wieder soweit, das Trainingslager in Northeim stand an. Am Sonntag, dem 23.10.2022, trafen sich 17 Sportler des Harzer Schwimmvereins aus drei verschiedenen Trainingsgruppen an der Schwimmhalle in Wernigerode, um sich mit großer Vorfreude auf die Fahrt in die Northeimer Jugendherberge zu begeben. Diese wurde nach einer circa einstündigen Fahrt erreicht. Nachdem alle Taschen aus den Bussen ausgeladen wurden, konnten die Sportler und die zwei Trainer ihre Zimmer in der Etage „Waldesruh“ beziehen. Zum Ausruhen war jedoch keine Zeit. Schon kurze Zeit später packten alle ihre Trainings Sachen und liefen aufgeregt zum ersten Training auf der 50-Meter Bahn. Dies war für alle wieder eine starke Umgewöhnung, da der Harzer Schwimmverein für gewöhnlich nur auf der Kurzbahn schwimmt. Dennoch hat das Training allen Spaß gemacht. Noch vor dem Abendbrot trafen sich die Sportler und Trainer im Gemeinschaftsraum um die Woche ein wenig zu planen und damit den Beginn des Mörderspiels einzuleiten. Das bedeutet, dass jeder einen Zettel mit einem Namen und Gegenstand bekommt. Diesen Gegenstand muss man dieser Person überreichen, um sie zu „töten“. Ziel ist es als einziger zu überleben. Zum Abschluss des ersten Tages stand das gemeinsame Abendessen an.



Am nächsten Morgen begann der Trainingsalltag. Das hieß für die Sportler, dass diese trotz großer Müdigkeit um halb acht mit Musik durch die Trainer geweckt wurden, um anschließend pünktlich um acht frühstücken zu gehen. Doch auch dort waren sie im Stress, da die Sportler schon kurz vor neun am Beckenrand für die Erwärmung stehen mussten. Für diese bildeten die Sportler einen Kreis und jeder zeigte eine Übung, damit jeder sich ausreichend erwärmen konnte, um gleich darauf in das kalte Nass zu springen. Das Training gestaltete sich abwechslungsreich. Es wurde viel Wert auf die Technik gelegt, die wir in den zehn Trainingseinheiten, die wir absolvierten, verbessern konnten. Zudem kam auch das Training mit Flossen nicht zu kurz, aber auch die



Ausdauer und Sprints wurden trainiert. In der letzten halben Stunde konnten die Jugendlichen der LG1 den Kleineren der LG2 und LG3 nochmals Schwimmtechniken vermitteln, damit auch die großen Sportler lernen, wie man im Training mit Kindern umgeht. Am Ende des Trainings übte man zusammen als Gruppe Starts und Wenden oder baute ein Spiel in den Trainingsplan ein. Um 11 Uhr beenden die Sportler die erste Trainingseinheit des Tages und begaben sich zum Mittag in die Jugendherberge, damit sie gestärkt um 15 Uhr wieder ins Training starten konnten, denn auch am Nachmittag schwammen die Sportler für zwei Stunden. Nach der Trainingseinheit am Nachmittag ging es dann meist auch direkt wieder zurück zum gemeinsamen Abendessen in die Jugendherberge. Anschließend konnte sich ein wenig ausgeruht werden, bevor es in den Spieleabend ging. Bei diesem spielten alle Sportler unterschiedliche Gemeinschaftsspiele und sangen unterhaltsame Lieder, wie beispielsweise das „Schwimmerlied“.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 4/ 2022



Der Mittwochnachmittag gestaltete sich etwas anders, denn dieser war ein trainingsfreier Nachmittag. Dieser wurde trotzdem sportlich angehaucht. Zunächst „marschierten“ die Schwimmer zu lustigen Marschliedern zu einem Waldstück, in dem man Frisbee-Golf spielen konnte. Für viele war dies etwas Neues, aber dennoch machte es jedem großen Spaß. Die Zeit verging wie im Flug und schon bald begaben sich die Sportler zurück in die Stadt, um in der Eisdielen noch gemeinsam ein Eis essen zu gehen. Die „Kleinen“ konnten sich danach in kleinen Gruppen zusammenfinden und das Tauschspiel „Nh Appel und nh Ei“ spielen, bei welchem es das Ziel war sich die besten Gegenstände zu ertauschen. Die Kinder brachten verschiedenste Dinge, wie eine Uhr, ein Buch oder ein Handy-Dummy mit zurück. Somit war für alle auch der Mittwoch ein durchaus gelungener Tag.

Neben dem Harzer Schwimmverein trainierte auch eine andere Mannschaft in der Northeimer Schwimmhalle, um die Leistungen zu verbessern. Mit dieser verbrachten vor allem die Jugendlichen der LG1 lustige Stunden, aber auch die Kinder der LG2 und LG3 begegneten den Sportlern des anderen Vereins beim gemeinsamen Spieleabend am Mittwoch mit sehr viel Freude. Zusammen spielten und sangen beide Mannschaften unterschiedliche, aber sehr unterhaltsame Spiele und Lieder, dass jeder etwas zum Lachen hatte.



Die Woche verging viel zu schnell und schon bald war Freitag, was Abreise bedeutete. Morgens weckten die Trainer ihre Sportler früher, damit diese ihre Sachen packen konnten. Danach folgte der gewöhnliche Tagesablauf der vergangenen Woche. Mit einem Eis in der Hand und voller guter Laune begaben sich alle zusammen zum letzten Sprung ins kühle Wasser. Nach dieser Trainingseinheit, bei welcher die „Großen“ erneut den Umgang beim Training mit Kindern erlernen konnten, indem sie LG2 und LG3 mit einem selbstgeschriebenen Trainingsplan trainierten, sind die älteren Sportler insgesamt 25 Kilometer und die jüngeren 20 Kilometer geschwommen. Abschließend hieß es umziehen, Sachen in die Autos packen und „Auf Wiedersehen, Northeim!“.



Salzpokal

Am zweiten Oktoberwochenende stand für 15 Aktive des Harzer Schwimmvereins der erste Wettkampf der neuen Saison auf der Langbahn auf dem Programm – es ging zum Salzpokal in Halle. Trotz der harten Konkurrenz – auch die an den Sportschulen trainierenden Schwimmer nutzen diesen Wettkampf zu einer ersten Leistungsüberprüfung – konnten sich die Leistungen der Sportler durchaus sehen lassen. So sorgte Rike Jennert im Jahrgang 2014 mit Silber über die 50m Freistil über ein erstes Achtungszeichen. Im Jahrgang 2013 konnte sich Lucy Born einige Male in die Medaillenränge schwimmen – Gold gab es dabei sowohl über die 50m als auch die 100m Rücken komplementiert durch Silber über die 50m Freistil und Bronze über die 25m Schmetterling und 50m Brust und wurde damit eine der fleißigsten Medaillensammlerinnen des Vereins. Ihre Teamkollegin Neele Schupp nahm am Samstag noch am Überprüfungswettkampf in Magdeburg teil und holte dann am Sonntag auf der Langbahn Gold über die 100m Freistil und Silber über die 100m Brust. Im Jahrgang 2012 ging Lotte Schupp wieder erfolgreich an den Start. Die



10jährige wechselte mit Beginn des neuen Schuljahres an das Sportgymnasium Halle, startet jedoch weiterhin für den Harzer Schwimmverein. Sie holte Gold über die 50m Rücken sowie die doppelte Distanz und über die 100m Freistil, Silber jeweils über die 50m und 100m Brust und Bronze über die 50m Freistil und stand somit bei jedem Start auf dem Treppchen. Vervollständigt wurde das sehr gute Ergebnis durch Bronze von Bennet Schnöckel über die 50 Brust. Mia Helmholtz holte schlussendlich im Jahrgang 2010 Gold über die 100m Brust. Mia-Sofie Kutzner (JG 2014), Kimi Hechler (JG 2011), Charlotte Ahrend (JG 2010), Quentin Jennert, Benjamin Justin Nötzel (JG 2009), Amy Hentschel, Jan-Lukas Wedde (JG 2008) sowie Jolina Tannenberg (JG 2007) erschwammen sich in den größtenteils durch die Sportschüler dominierten Jahrgänge Bestzeiten und teils Platzierungen in den Top 6 (Amy) bzw. Top 10 (Jolina).



Überprüfungswettkampf 4. Klasse

Am zweiten Oktoberwochenende stand für die Schwimmer*innen des Landes Sachsen-Anhalt der erste Überprüfungswettkampf der 4. Klasse auf dem Programm. Für die kommenden Sportschulkader geht es jetzt auf die Ziellinie – Anfang Dezember findet der Aufnahmetest der Sportschulen für das kommende Schuljahr 23/24 statt. Aus Wernigeröder Sicht interessiert sich im kommenden Schuljahr Neele Schupp (JG 2013) für eine Aufnahme an der Sportschule. Daher nahm sie auch am Überprüfungswettkampf in Magdeburg teil. Auf dem Plan standen neben den 25m Kraul- und Rückenbeine auch die 100m Lagen, 50m Freistil und 100m Brust auf dem Programm. Wie immer bei den Landesvielseitigkeitstests erfolgte dabei eine gemeinsame Wertung der jetzigen Viertklässler (JG 2012/2013). Im mit bis zu 34 Sportlerinnen sehr stark besetzten Teilnehmerfeld dieser Wertungsgruppe gelang Neele zweimal der Sprung aufs Treppchen – Silber gab es über die 100m Brust und Bronze über die 100m Lagen. Über die 50m Freistil wurde sie knapp Vierte, war aber in ihrem Jahrgang dennoch die Schnellste. Gleich am nächsten Tag startete Neele dann in Halle beim Salzpokal. Knapp zwei Monate bleiben ihr jetzt noch bevor es Anfang Dezember ernst wird – beim Weihnachtspokal in Halle wird sie den Aufnahmetest der Sportschule absolvieren.



Lucy Born und Geschwister Schupp in die Landesauswahl berufen



Anfang November erreichte eine E-Mail der Landestrainerin den Verein – Lotte Schupp sowie Lucy Born und Neele Schupp wurden in die Landesauswahl Sachsen-Anhalt berufen und sollen unser Bundesland am 26.11. 2022 beim 10-Länderkampf in Berlin vertreten. 10 Bundesländer treten bei diesem Ländervergleich mit einer Länderauswahl an – startberechtigt sind dieses Jahr die Jahrgänge 2009 bis 2013. Pro ausgeschriebener Strecke dürfen jeweils nur zwei Starterinnen/Starter pro Bundesland antreten. Hinzu kommen noch die Staffeln. Entsprechend knifflig ist es für die Landestrainer die Landesauswahl zusammenzustellen, denn das Ziel ist natürlich am Ende der Gewinn des Titels. Lucy und Neele haben sich Platzierungen bei diversen Wettkämpfen in die Top 2 Bestenlisten des Landes Sachsen-Anhalt geschwommen und wurden aufgrund dieser Leistungen nominiert. Dasselbe gilt für Lotte im JG 2012. Wer welche Strecken in Berlin schwimmt, wird durch die Landestrainerin festgelegt. Wir drücken auf jeden Fall die Daumen und sind auf alle drei Starterinnen sehr stolz.

aufgrund ihrer
Jahrgangs 2013 des
Leistungen nominiert.



Trainingslager der Sportschulanwärter auf dem Rabenberg



In der ersten Herbstferienwoche ging es für die zukünftigen Sportschulanwärter in das zentrale Trainingslager des Landesschwimmverbands. Organisiert von der Landestrainerin Frau Ertel stand ein 6tägiges umfassendes Trainingsprogramm für die 4. Klässler auf dem Programm. Die Teilnehmer können dabei aus vielen verschiedenen Vereinen unseres Bundeslandes kommen, wenn auch meistens die Sportler der beiden großen vereine überwiegen. Vom Harzer Schwimmverein war Neele Schupp (JG 2013) dabei. Neele überlegt im Dezember den Aufnahmetest zu absolvieren und dann mit dem kommenden Schuljahr an die Sportschule Halle zu wechseln. Damit würde sie ihrer älteren Schwester Lotte folgen, die seit September dort die 5. Klasse besucht. Auf dem Rabenberg ging es zweimal täglich mit den Sportlern des SV Halle ins Wasser, einmal täglich gab es ein Athletiktraining. Ohne Schule ging es übrigens auch nicht ganz – neben den sportlichen Einheiten gab es noch Schwimmtheorie. Trotzdem sollte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so

wurde auch ein Freizeitprogramm angeboten – neben einer Kostüm-Badeparty gab es einen Wanderausflug in die Umgebung, einen Kinobesuch und die Teilnehmer konnten selber Kerzen herstellen. Die Tage waren anstrengend, aber erfolgreich und am Ende des Trainingslagers erschwamm sich Neele dann im 400m Test noch die Goldmedaille. Anfang Dezember steht nun der Aufnahmetest an – jeweils 50m sowie die 200m Lagen und 400m Freistil werden im Rahmen des Weihnachtspokals geschwommen, am zweiten Tag folgen dann nur unter den Sportschulanwärttern die 25m Sprintstrecken in allen Lagen, jeweils 25m Beine in allen Lagen, 15m Delfinbewegung unter Wasser in Bauch- und Rückenlage sowie die 7,5m Gleiten. Danach geht es dann in die Turnhalle zum Athletiktest, der u.a. auch Liegestütze und Klimmzüge beinhaltet aber auch eine Überprüfung der Beweglichkeit. Ein volles Programm also für Neele, für das wir ihr natürlich die Daumen drücken.



Vereinsinterner Wettkampf



Coronabedingt waren Wettkämpfe in den letzten zwei Jahren ja eher rar gesät, so dass insbesondere die jüngeren Sportler Probleme hatten Wettkampferfahrungen zu sammeln. Eigentlich besteht ja im Herbst die Möglichkeit bei dem von uns selbst ausgerichteten Herbstschwimmen quasi mal zu schnuppern. Nur konnte dieser Wettkampf 2022 nicht stattfinden – am selben Wochenende stand nämlich die Schwimm-Akademie – das große Weiterbildungswochenende in Osterburg – auf dem Plan. Es war also davon auszugehen, dass die Wettkampfbeteiligung anderer Vereine eher gering sein würde. Ein Ausweichtermin in der Schwimmhalle war auch nicht zu bekommen. Um den Vereinssportlern nun dennoch einen Wettkampf bieten zu können, entschlossen sich die Trainer am 15.10. einen kleinen vereinsinternen Wettkampf anzubieten. Geschwommen werden sollten dabei vor allem kurze Strecke – so standen für die jüngeren Jahrgänge die 25m oder 50m Rücken bzw. die 25m oder 50m Freistil auf dem Programm. Gerade für die kleinsten Schwimmer der Jahrgänge 2016 und 2017 war die Aufregung groß. Ida Emma Hotopp und Lori Stillke sowie Peter Knobbe, Toni Born, Leandro Zimmermann und Lennox Zimmermann starteten im Jahrgang 2016 über die 25m Strecken und konnten am Ende alle eine Medaille mit nach Hause nehmen. Auch Tim Anton Rothe (JG 2015) holte hier zwei Medaillen. Alle jungen Sportler haben erst letztes Jahr den Schwimmkurs absolviert und trainieren momentan bei Maren und Jan Oliver.

Die Schwimmer der Jahrgänge 2014 und 2015 aus der LG V (Conny Schrader) mussten dann schon über die 50m Freistil und 50m Rücken an den Start gehen, genauso wie die jüngeren Starter der LG III (Volker Hoffmann).



Bei den Mädchen gewann im JG 2015 hier auf beiden Strecken Alina Trostien, während bei den Jungen Alwin Hayn und Aaron Völkner jeweils zweimal Gold und Silber gewannen. Über die 50m Rücken ging Bronze an Alexander Alatzs, während Dwayne Kuth über die 50m Freistil den Sprung auf den Bronzerang schaffte. Der JG 2014 war dann vor allem bei den Mädchen (12 Starterinnen) stark besetzt. Hier gewann Rike Jennert beide Strecken. Silber und Bronze gingen über die 50m Rücken dann an Rubi Stillke und Lena Krahe (alle LG III) und über die 50m Freistil an Pauline Hennig und Jette Wollmann (beide LG V). Bei den Jungen des Jahrgangs machten Gerrit Macek, Marley Solomon Fois und Andrei Stoica die Medaillen unter sich aus, Gerrit stand zweimal ganz oben auf dem Podest, gefolgt von Marley und Andrei.



Für die älteren Jahrgänge der LG I, II und III) standen dann die 100m Rücken und 100m Freistil (Jahrgang 2012 und 2013) sowie die 200m Lagen und 200m Freistil (JG 2006 bis 2011) auf dem Programm. Im Jahrgang 2013 wechselten sich Lucy Born und Neele Schupp auf dem 1. Platz ab, Lucy gewann die Rückenstrecke, auf der Neele Silber holte, auf der Freistilstrecke war dann Neele vorne und Lucy holte Silber. Nicole Alatzas holte jeweils Bronze. Henri Wagner gewann im selben Jahrgang dann die 100m Rücken vor Lennard Fricke und Marvin Krebs, während über die 100m Freistil Anton Prescher ganz oben auf dem Podest stand, gefolgt von Lennard und Henri. Im Jahrgang 2012 schwamm Leni Stillke zweimal zu Gold, Sarah Leßmann holte Silber auf der Freistilstrecke. Bei den Herren waren hier Lukas Kumpe und Bennet Schnöckel unterwegs – Bennet gewann die 100m Rücken, Lukas die 100m Freistil, bei der Bennet Silber holte.

Für die älteren Jahrgänge der LG I, II und III) standen dann die 100m Rücken und 100m Freistil (Jahrgang 2012 und 2013) sowie die 200m Lagen und 200m Freistil (JG 2006 bis 2011) auf dem Programm. Im Jahrgang 2013 wechselten sich Lucy Born und Neele Schupp auf dem 1. Platz ab, Lucy gewann die Rückenstrecke, auf der Neele Silber holte, auf der Freistilstrecke war dann Neele vorne und Lucy holte Silber. Nicole Alatzas holte jeweils Bronze. Henri Wagner gewann im selben Jahrgang dann die 100m Rücken vor Lennard Fricke und Marvin Krebs, während über die 100m Freistil Anton Prescher ganz oben auf dem Podest stand, gefolgt von Lennard und Henri. Im Jahrgang 2012 schwamm Leni Stillke zweimal zu Gold, Sarah Leßmann holte Silber auf der Freistilstrecke. Bei den Herren waren hier Lukas Kumpe und Bennet Schnöckel unterwegs – Bennet gewann die 100m Rücken, Lukas die 100m Freistil, bei der Bennet Silber holte.





Die Großen mussten dann auf der ungeliebten 200m Lagenstrecke ran. Im JG 2011 gewann hier Kimi Hechler vor Neele Nicklisch und Nora Völkner, bei den 200m Freistil stand dann Nele ganz oben gefolgt von Kimi und Hannah Krahé. Bei den Herren startete Vico Mamier hier alleine und holte somit zweimal Gold. Im Jahrgang 2010 holte Mia Helmholtz zweimal Gold, genauso wie Quentin Jennert im Jahrgang 2009. Im Jahrgang 2008 gingen Amy Hentschel, Clara Bauer und Martin Lehman an den Start. Amy gewann zweimal Gold, Clara zweimal Silber und Martin zweimal Gold. Tony Mercedes Schiemann komplementierte das Feld mit zweimal Gold im JG 2006.

Landesmeisterschaften Kurzbahn in Dessau



Mitte November ging es für drei Sportler des Vereins bei den Landesmeisterschaften auf der Kurzbahn in Dessau um Medaillen. Lotte Schupp, die seit September am Landesleistungstützpunkt Halle trainiert aber ihr Startrecht weiter für den Harzer Schwimmverein ausübt, startete mit ihrer neuen Trainingsgruppe in der Wertungsgruppe 2011/2012, während ihre jüngere Schwester Neele in der Wertungsgruppe 4. Klasse (JG 2012/2013) an den Start ging. Das Feld aus Harzer Sicht komplementierte Lucas Schulz am Sonntag im JG 2004. Eines kann gesagt werden – niemand ging leer aus. Sowohl Lotte als auch Neele starteten am Samstag und mussten durch die Wertungsgruppen auch jeweils gegen Schwimmerinnen des älteren

Jahrgangs starten. Dennoch gelang beiden der Sprung aufs Treppchen – Lotte schaffte sogar auf der 200m Rückenstrecke den Titelgewinn und holte des Weiteren noch Silber über die 50m Schmetterling. Neele stand insgesamt dreimal auf dem Bronzerang. Lucas holte zweimal den Titel (über 50m und 100m Schmetterling) sowie einmal Silber.



Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 4/ 2022



Zum Saisonabschluss in heimischen Gefilden – unsere Triathleten in der Hölle von Q(uedlinburg)

Zum sportlichen Saisonabschluss stand für die Harzer Triathleten des HSV ein ganz besonderer Höhepunkt auf dem Programm. Die sechste Auflage der „Hölle von Q“ lud zum Heimrennen zwischen Dittfurt, Thale und Quedlinburg ein. Trotz Corona gab es auch in den zurückliegenden Jahren keine Absage dieser inzwischen traditionellen Veranstaltung. Es handelt sich dabei um einen als Halb- oder auch Mitteldistanz genannten Triathlon. Insgesamt 14 Vertreter des Vereins gingen an den Start. Die Teilnahme erfolgte dabei entweder als Einzelstarter über die gesamte Distanz oder als Mitglied unterschiedlicher Staffeln (dann über Teildistanzen).



Der Startschuss ertönte bereits um 6.40 Uhr - kurz nach der Dämmerung. Bei besten Wettkampfbedingungen wurden zunächst knapp 2 km in der ehemaligen Dittfurter Kiesgrube geschwommen. Neu angeschaffte Bojen machten die Orientierung im Wasser leichter als in den vergangenen Jahren. Nach dem Wechsel aufs Rad galt es eine 83 km lange und mit rund 1.500 Höhenmetern gespickte Radstrecke nach Thale zu absolvieren. Dort fand der zweite Wechsel statt und abschließend ging es über einen Halbmarathon zum Ziel in Quedlinburg.

Bester Einzelstarter des Vereins war Christian Sliwinski. Er kam in QLB nach 5:13:07 h auf Platz 52 (bei 172 Startern) ins Ziel. Hinter ihm erreichte Daniel Ragoß in 5:19:35 h Platz 59. Ein Kopf- an-Kopf-Rennen lieferten sich Donald Rosenthal (5:54:49 h, Rang 109) und Marcel Gerlach (5:56:11 h, Rang 110). Dahinter kam Robert Wolf (6:17:04 h, Rang 134) ins Ziel. Die drei letztgenannten Athleten begegneten sich auf der Strecke immer wieder einmal und konnten sich gegenseitig anfeuern.

Weitere 9 HSV-Triathleten gingen in verschiedenen Staffeln an den Start: Cornelia Hechler, Ben Müller, Bernd Dinnebier, Jens Scheubner und Dirk Hofmann absolvierten die Schwimmstrecke, während Lisbeth Schenk, Oliver Jäschke, Rene Dietrich und Christoph Schierhorn den Radpart übernommen hatten. Alle Aktiven sind sich einig, dass bei der „Hölle von Q“ die Organisatoren und Helfer sehr professionell und engagiert arbeiten – eine erfolgreiche Zukunft der im Harz einmaligen Veranstaltung ist deshalb mehr als wünschenswert.

Mit diesem rundum gelungenen Wettbewerb endete die Triathlonsaison 2022 für die HSV-Sportler.

In den Rennen der Triathlon-Landesliga Sachsen-Anhalt 2022 konnten die Aktiven des HSV 2002 Wernigerode nicht wie erhofft punkten. Die Mannschaft war bei verschiedenen Wettkämpfen, die zum Beispiel am Arendsee, im Geiseltal und in Oschersleben stattfanden, leider nicht immer in stärkster Besetzung am Start. So gab es zwar durchaus positive Ergebnisse von Marcel Gerlach (32. Platz in der Gesamtwertung), Jens Scheubner (65. Platz), Sven Michaelis (85. Platz) und Donald Rosenthal (106. Platz) bei 123 Gesamtstartern in der Landesliga, aber in der Gesamtwertung kam das Team bei 19 gemeldeten Mannschaften nicht über den 12. Rang hinaus. Die Mannschaft um den Abt.-leiter Jörn Michaelis wird im kommenden Wettkampfsjahr versuchen, die Konstanz zu erhöhen, um an die Leistungsfähigkeit vergangener Jahre anzuknüpfen.



Wir und ihr – Organisatorisches

Zahlung der Mitgliedsbeiträge bis 15. Februar 2023

Wie jedes Jahr möchten wir euch auch diesmal wieder daran erinnern, dass bis zum 15.2.2023 die Jahresbeiträge zu überweisen sind. Folgende Beträge sind zu zahlen:

Die Mitgliedsbeiträge verstehen sich dabei immer als Jahresbeiträge also für den Zeitraum Januar bis Dezember. Ausgenommen davon ist der Schwimmkurs. Hier zählt der Mitgliedsbeitrag immer für das Schuljahr also September bis August. Sollte nach dem Schwimmkurs im Verein geblieben werden, wird anteilweise das Jahr bezahlt (also dann Sep. bis Dez.) und danach auf das Kalenderjahr umgestellt.

Die Leistungsgruppen I bis VI zählen als dem Wettkampfbereich zugehörig (95 Euro). Die 5 Euro werden nur einmalig bei Erstaufnahme in den Verein fällig.

Folgende Mitgliedsbeiträge gelten:

	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Allgemeine TG Kinder und Jugend	EUR 75,00	EUR 5,00
Wettkampfbereich Kinder und Jugend	EUR 95,00	EUR 5,00
Wettkampfbereich Masters	EUR 120,00	EUR 10,00
Erwachsene allgemein / Aqua und Wassergymnastik / Kurs	EUR 120,00	EUR 10,00
Schwimmkurs/ Seepferdchen (Bronze/ Silber/ Gold)	EUR 100,00	EUR 5,00
Triathlon	EUR 120,00	EUR 10,00

Wie in jedem Jahr sind auch diesmal wieder die Meldungen der Mitgliedszahlen an den LSVSA und die Sportbünde bereits erfolgt. Das heißt wir müssen die Abgaben für die Mitglieder für das Jahr 2022 bereits leisten.

Bitte zahlt auch in eurem Interesse die Mitgliedsbeiträge zeitnah ein. Es geht nicht nur um Fairness, sondern beispielsweise auch um Themen wie Versicherungsschutz. Die Bankverbindung steht u.a. auch in der Fußzeile dieses Newsletters.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 4/ 2022



Danke!

An dieser Stelle möchten wir Danke sagen. Danke an alle Trainerinnen und Trainer für ihre ehrenamtliche Arbeit am Beckenrand und natürlich auch abseits vom Wasser- Danke an alle jugendlichen Helfer und Helferinnen für ihre Unterstützung beim Training, bei Wettkämpfen und bei allen Aktionen. Danke an alle Kampfrichter und Kampfrichterinnen für euren Einsatz – ohne euch könnten wir weder die offiziellen Wettkämpfe noch die Breitensportlichen Wettkämpfe veranstalten und wir könnten auch nicht an externen Wettkämpfen teilnehmen. Danke natürlich an alle Unterstützer, oft in Personalunion. Danke auch an alle Eltern – ihr bringt die Kinder zum Training, seid Taxi, Motivierer, Unterstützer, Helfer, Kuchenbaker, Salatzubereiter. Ihr fasst mit an, seid kreativ, baut Requisiten und unterstützt eure Kinder. Danke natürlich auch an alle Vereinsmitglieder – ihr macht den Verein zu dem was er ist, ihr macht ihn bunt und vielseitig, unterstützt die Aktionen, kommt zum Training, seid einfach diejenigen, die den Verein zum Leben erwecken. Danke an die Kinder – eure Begeisterung, euer Spaß, eure strahlenden Augen aber auch eure Ideen und eure Freude – das alles führt auch dazu, dass wir Erwachsenen uns immer wieder motivieren und weitermachen. Auch in den nächsten 20 Jahren werden wir hoffentlich gemeinsam weiter ein solch tolles Vereinsleben auf die Füße stellen.

Termine – Save the date!

10./11.12.2022	Weihnachtsschwimmfest in Halle inklusive Aufnahmetest Sportschule
19./20.12.2022	Badeparty Jahresabschluss (zu den Trainingszeiten)
07.01.2023	erste Trainingstag im neuen Jahr

Auf ins Jahr 2023



Für dieses Jahr ist dies der letzte Newsletter und wir starten bald in ein neues Jahr. Weiterhin mit Corona und nun auch noch der Energiekrise. Nichtsdestotrotz sind wir bisher gut durch 2022 gekommen, konnten unserem Sport nachgehen und auch wieder ins Wettkampfbecken springen.

Lassen wir uns überraschen was 2023 bringt – wir wollen auf jeden Fall auch weiterhin bunt bleiben und mit euch gemeinsam den Verein mit Leben erfüllen. Im Februar werden wir dann voraussichtlich den nächsten Newsletter an den Start bringen.

Bis dahin lasst uns die Weihnachtszeit genießen und dann gesund ins Jahr 2023 rutschen.

Ihr erreicht uns auch weiterhin unter [gkamannselbach\(at\)hotmail.de](mailto:gkamannselbach@hotmail.de) oder auch [vereinshaus\(at\)harzer-schwimmverein.de](mailto:vereinshaus@harzer-schwimmverein.de).